

# Mostfest steht ganz im Zeichen des Artenschutzes

Am Freitag beginnt das 14. Hoffest auf dem Haldenhof mit einer Podiumsdiskussion rund um die Streuobstwiesen

AALEN-HOFEN (Iem) - Streuobstwiesen sind ökologisch besonders wertvoll. Und sie liefern Äpfel und Birnen, auch für Most und Apfelsaft. Der wird auf dem Haldenhof veredelt. Auf der weltweit größten Cider-Messe in Frankfurt ist nun der Ostalb Secco Cassis vom Haldenhof beim Cider World Award 2019 mit der Silbermedaille prämiert worden. Den gibt es beim 14. Mostfest am Wochenende. Und erstmals eine Podiumsdiskussion als Auftaktveranstaltung am Freitagabend um 20 Uhr.

Streuobstwiesen liegen Robert Zeller besonders am Herzen. Deshalb hat er die Podiumsdiskussion „Unsere Streuobstwiesen - Kulturgut und

wertvoller ökologischer Lebensraum im Spannungsfeld gegensätzlicher Interessen initiiert. Es diskutieren Landrat Klaus Pavel, Hubert Kucher (Bauernverband), Andreas Mooslehner (BUND), Ralf Worm (Landschaftserhaltungsverband), Betriebsseelsorger Rolf Siedler (Moderator) und Robert Zeller. Ihm geht es darum, Bewusstsein zu schaffen für die typischen schwäbischen Streuobstwiesen.

Denn deren Pflege sei ein enormer Aufwand, den keiner so recht bezahlen will. Zeller sieht die Diskussion auch mit dem Ziel, ein Zeichen zu setzen für den Artenschutz. Angelehnt an das im Juli beantragte Volksbegehren Artenschutz. Die Hauptforderungen des An-

trags sind 50 Prozent Ökolandbau bis 2035, die Halbierung des mit Pestiziden belasteten Flächenanteils bis 2025 und der Schutz der Streuobstwiesen.

Was Zeller auch am Herzen liegt: Landwirte sollen für gute Lebensmittel auch vernünftige Preise bekommen, das müsse man dem Konsumenten vermitteln. In der Konsequenz würde das aber auch bedeuten, dass hochwertige Lebensmittel, die im Einklang mit dem Artenschutz stehen, teurer werden.

Dass sein Ostalb Secco Cassis auf einem weltweiten Award 106 von 120 Punkten (ab 108 gibt es Gold) bekommen hat, freut Zeller sehr. Zum einen weil er ja kein gelernter Kellermeister

ist und weil die Silber-Medaille an einen kleinen Familienbetrieb aus Hofen ging. Auf dem 14. Hoffest werden auch die neuen sortenreinen Hof-Cider „Boskop“ und „Bittenfelder“ vorgestellt.

Das Mostfest findet von Freitag, 20. September, bis Sonntag, 22. September, statt. Die Podiumsdiskussion ist am Freitag ab 20 Uhr. Am Samstag geht das Mostfest von 16 bis 23 Uhr. Um 19.30 Uhr spielt die Mountain Music Band. Der Eintritt ist frei. Am Sonntag findet das Mostfest von 10.30 bis 18 Uhr statt.